

Thema: "Zum Gedenken: 80 Jahre Bürgerkrieg - Februar 1934"

"Politischer Umgang miteinander - damals und heute"

Schweigen ist Silber, reden ist Gold

Vor 80 Jahren am 12.2.1934 erhoben sich Teile der österreichischen Arbeiterbewegung und des Republikanischen Schutzbundes zum Kampf gegen das austrofaschistische Regime.

Die Ereignisse des Februar 1934 erscheinen uns aus heutiger Sicht unverständlich und in ihrer Brutalität befremdlich. Es ist es schwierig sich vorzustellen, wie es zu solch blutigen Auseinandersetzung kommen konnte. Wirtschaftskrise, Massenarbeitslosigkeit und Massenarmut, die Ausschaltung des Parlaments und absolute Dialogverweigerung waren die Wegbereiter des Faschismus und sind den damaligen blutigen Februarkämpfen vorangegangen.

Eines der größten Probleme jener Tag, war die Weigerung der politischen Parteien zur Zusammenarbeit. Getrieben von der Angst, nicht über ideologische Grenzen hinweg sehen zu können, und an Macht und Einfluss zu verlieren, wurde jeglicher Dialog verweigert und somit nur gegeneinander gearbeitet. Gewalt in der Sprache und auf der Straße beherrschten den politischen Alltag.

Die Ereignisse des Februar 1934 bilden einen Teil des Fundaments auf dem die 2. Republik errichtet werden konnte. Es bleibt davon die Erkenntnis, dass Gewaltanwendung keine politischen Probleme löst und Dialogverweigerung für einen aufgeklärten Staat unwürdig ist.

Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Parteien ist eine politische Notwendigkeit, darf jedoch nicht mit ideologischer Belanglosigkeit verwechselt werden. Die Positionen der unterschiedlichen Parteien werden und müssen durch unterschiedliche politische Grundsätze geleitet sein, die nicht immer unter einem Hut zu bringen sind. Aber darin liegt gerade das Wesen der Demokratie, dass die Wahlbürger zwischen verschiedenen Positionen wählen können.

Demokratie ist nicht vollkommen, jedoch der beste Weg zur Lösung von sozialen Konflikten. Denn Arbeitslosigkeit und damit verbundener Armut ist der Nährboden für Unzufriedenheit und bietet Radikalen eine Chance. Und darauf können wir gerne verzichten.

Renate Strauss für die Liste Schuh